

Die KJS WAF.

Die Kreisjägerschaft Warendorf (KJS WAF) ist die Interessenvertretung von Jagd und Wild im Kreis WAF. Sie fördert den Arten- und Biotopschutz, eine tierschutzgerechte Jagd, die jagdliche Aus- und Weiterbildung, eine waidgerechte Jagdausübung sowie das Natur- und Umweltbewusstsein junger Menschen. Die KJS hat mehr als 2.600 Mitglieder, die in 19 Hegeringen organisiert sind. Im Kreis WAF gibt es 428 Reviere, von denen 239 Eigenjagden sind.



Die Stiftung.

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft ist eine gemeinnützige, operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster. Sie wurde im November 2005 vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW gegründet, um die nachhaltige Nutzungsfähigkeit, Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaften in Westfalen-Lippe als Lebensraum für ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu fördern.

Kontakt.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft
Schorlemerstraße 11
48143 Münster
www.kulturlandschaft.nrw

Projektleiter:
Dr. agr. Michael Stotter
stotter@kulturlandschaft.nrw
Tel.: 0251 / 4175 181
Mobil: 0175 / 922 85 65

Bildnachweise:
Stiftung Westfälische Kulturlandschaft. Außer Fasan, kleines Bild Rebhuhn: Dr. B. Stemmer, Kiebitz mit Küken: T. Wiesmann, Rebhuhn mit Küken: C. Gelpke, Neuntöter: P. Günner

Projekt: W-Land
Wir fördern artenschutzgerecht mit 1000 €/ha

Jetzt Strukturbrücken anlegen
Als Lebensraumaufwertung für Fasan, Feldhase, Insekten & Co.

- Sommer- und Herbstsaat von Blühstreifen in Winterungen
- Meldung im Flächenantrag als Blüh- und Bejagungsschneise möglich
- Saatgut gibt es kostenfrei
- Standzeit 2 Winter

Aktuelle Infos zum Projekt gibt es auch per WhatsApp.

Das Projekt wird unterstützt durch:



Ein Projekt der KJS WAF

W-Land

Warendorfer Landnutzer arbeiten für Naturschutzzwecke und Biodiversität



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.





Projekt W-Land!

Das W-Land-Projekt wurde von der Kreisjägerschaft Warendorf initiiert. Das Projektgebiet erstreckt sich über das gesamte Kreisgebiet. Der Kreis WAF ist einer der wildtierreichsten Kreise Deutschlands. In dieser für das Münsterland typischen Kulturlandschaft haben viele Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum. Allerdings nimmt die Anzahl vieler Arten und deren Verbreitungsgebiete zunehmend ab. Negativer Spitzenreiter ist das Rebhuhn – neun von zehn Rebhühnern gibt es nicht mehr!

Die Gründe hierfür sind vielfältig und hängen letztlich damit zusammen, wie wir unsere Kulturlandschaft nutzen und pflegen. Deshalb setzen sich Jägerschaft und Landwirtschaft gemeinsam dafür ein, neue Lösungen zu entwickeln und bewährte Maßnahmen in die Tat umzusetzen.



Ackerflächen aufwerten

- Strukturbrücken
- Schauflächen
- Vertragsnaturschutz
- Agrarumweltmaßnahmen
- Ökoregelungen
- Wildacker



Jungtiere schützen

- Beratung zur Prädatorenbejagung
- Tipps & Denkanstöße zu Fallenjagd u.a.



Gewässer gestalten



Hecken und Waldränder pflegen und entwickeln

Ablauf.



Wir profitieren!